

Inhalt

Einleitung	9
Unsere Wirklichkeit drängt sich zum marxschen Humanismus.....	11
1 Welcher Marx?	13
»Eine unheimliche Entdeckung«.....	14
Karl Marx und der Marxismus: eine komplizierte Verbindung.....	17
2 Humanismustreit: wissenschaftlicher Humanismus oder theoretischer Antihumanismus	20
Der Hintergrund	20
Ein epistemologischer Einschnitt	21
»Theoretischer Antihumanismus«.....	22
3 Der junge Marx	24
Eine frühe Wegwahl	24
Über das Wesen des Menschen	25
Menschliche Selbstentfremdung.....	27
Religiöse Selbstentfremdung.....	28
Entfremdung der Lebenstätigkeit	29
Die politische Entfremdung	30
Politische und menschliche Emanzipation	31
Kommunismus: praktischer Humanismus	33
Kommunismus als Negation der Negation	34
Schicksalshafte Entwicklung mit spekulativem Subjekt.....	35
Das Proletariat, ein spekulatives Subjekt	35
Das Privateigentum: ein sich selbst auflösendes Verhältnis	36
Verschiedene Träger der theoretischen und materiellen Waffen der Emanzipation	37
Gesellschaftliche Rückständigkeit als Ursache der spekulativen Auffassungen	38

4 Eine kopernikanische Wende	40
Eine turbulente Zeit	41
Das Wesen des Menschen wird ausgesiedelt und historisiert	42
Die Selbstveränderung des Menschen	44
Animalität und Humanität	45
Gesellschaft und Individuum	46
Die Gesellschaft wird Ausgangspunkt der Analyse	47
Spaltung in persönliches und zufälliges oder Klassenindividuum	49
Kommunismus: um die Persönlichkeit des Proletariers durchzusetzen	51
Von »abstrakten« zu »entwickelten Individuen«	52
Grundlagen einer dialektisch-materialistischen Geschichtstheorie	54
Kontinuität, Bruch und Übergang	59
5 »Als das Proletariat die rote Fahne vor der trikoloren fallen ließ«	60
Das kommunistische Manifest	61
»Die Geschichte hat uns unrecht gegeben«	65
6 Über die innere Dynamik des Kapitalismus	69
Das Getrennte wird wieder zusammengedacht	69
Die immanente Dynamik des Kapitalismus	70
Zweck des Kapitals: Erzeugung von Mehrwert	71
Die »Zwangsgesetze der Konkurrenz« als Quelle der Dynamik	73
Das Kapital als maßloses automatisches Subjekt	75
Der »Springpunkt«	77
Bestimmte und abstrakte Arbeit in den <i>Grundrissen</i>	77
Lohnarbeit als Einheit von konkreter und abstrakter Arbeit	78
7 Der doppelt freie Lohnarbeiter	81
Wer ist produktiver Arbeiter?	83
Die Produktivität der konkreten Arbeit	83
Die Produktivität der abstrakten Arbeit	86
Produktiv aus historischer Perspektive	87

8 Produkte beherrschen die Produzenten	89
Entfremdung und Fetischismus als Praxisformen	89
Lohnarbeit als Entfremdung	89
Über die Normalisierung und Naturalisierung des Kapitalverhältnisses	90
Die Macht der vergegenständlichten über die lebendige Arbeit	92
Der Produktionsprozess als Verwertungsprozess	94
Die kapitalistische Produktionsweise als »Naturform des gesellschaftlichen Lebens« erfahrene	95
Ein Blick hinter die fetischisierte Erscheinungsform	97
9 Vorahnung der Zukunft	99
Über »Robinsonaden«	99
»Hence the great civilising influence of capital«	100
Das Kapital: zunehmende Widersprüche	102
... und Destruktivität	103
Eine konkrete Utopie	105
Eine neue Dialektik zwischen individuell und kollektiv	106
Die Zukunft ist offen	110
10 Der Marx der Arbeiterbewegung:	
Selbstemanzipation wird zu Étatismus	112
»... denn es geht nicht an, der Güte die Schwäche zuzubilligen, wie dem Regen seine Nässe«	112
Ungenutzte Potentiale der Emanzipation	113
Fehlen der Ideologiekritik	115
Der abwesende »Springpunkt« als Selbstverstümmelung	119
Die emanzipatorische Perspektive geht verloren	120
Bolschewismus – ein Projekt, das von einem unredigierten <i>Manifest</i> ausging	121

11 Zurück zu Marx, um ihn weiterzuentwickeln	124
Rosa Luxemburgs Kritik des Etatismus	124
Antonio Gramsci: Menschliche Praxis als »Schöpfer der objektiven Wirklichkeit«	125
Wie entsteht geschichtliche Selbstbewegung aus den ökonomischen Strukturen?	125
Peter Weiss und die »Linie Luxemburg-Gramsci«	129
12 Niedergang der Arbeiterbewegung und Aufstieg der extremen Rechten	137
»Die erschreckende Alltäglichkeit des Grauenhaften«	140
13 Die imperiale Lebensweise	143
Der Begriff »imperiale Lebensweise«	144
Imperiale Lebensweise wird hegemonisch	145
Hegemoniebildung und Subjektivierung	146
Umkämpfte Hegemonie	147
Ein notwendiger Einspruch	148
Imperative eines heutigen Humanismus	149
Abgehen vom kapitalistischen Entwicklungsweg <i>eine conditio sine qua non</i>	152
Schluss und Anfang	154
Literaturverzeichnis	156
Siglen	156
Sonstige zitierte oder erwähnte Literatur	160
Über den Autor	164